

Neuheim Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Yvonne Weiss, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

PFARREINACHRICHTEN

Alle Gottesdienste und alle Pfarreianlässe fallen aus

Alle Gottesdienste und alle Pfarreianlässe fallen bis mindestens am 19. April aus. Tragen Sie sich Sorge und bleiben wir im Gebet miteinander verbunden. Christof Arnold

Wir sind für Sie da!

Auch in Zeiten des Coronavirus ist es uns Seelsorgenden des Pastoralraumes wichtig, dass wir als Glaubensgemeinschaft zusammenhalten und füreinander da sind.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie Hilfe brauchen oder einfach mit jemandem reden wollen.

Sie können uns Pfarreiseelsorgenden ein Gebetsanliegen mitteilen (per Email: anliegen@pfarrei-neuheim.ch, Telefon: 041 755 25 15 oder Post: Kath. Pfarramt, Dorfplatz 13, 6345 Neuheim). Wir werden in der Kirche für Ihr Anliegen beten und dafür eine Kerze anzünden.

Festliche Gottesdienste, Riten und Rituale gehören zum Schatz der katholischen Kirche. Dass wir die Karwoche und Ostern dieses Jahr nicht wie gewohnt feiern können, stimmt uns nachdenklich und traurig. Wir können uns aber auch fragen:

Was bedeutet uns unser Glaube und wie können wir ihn unter den gegebenen Umständen leben, nicht zuletzt in der Karwoche und an Ostern?

Was bedeuten uns die Riten und Rituale der Kirche und was fehlt uns, wenn wir sie nicht im gewohnten Rahmen feiern können?

Welche kreativen Möglichkeiten haben wir, um miteinander verbunden zu sein und zu bleiben?

Miteinander verbunden bleiben können wir auch im Gebet. Deshalb laden die reformierte und ka-

tholische Kirche ein, jeden Donnerstagabend um 20.00 Uhr innezuhalten, eine brennende Kerze vor ein Fenster zu stellen und zu beten. Wir unterstützen diese Idee und ergänzen: Wir beten jeden Abend um 20.00 Uhr für die Betroffenen der Coronakrise, für das medizinische Personal und für eine gute Zukunft.

Wir wünschen Ihnen viel Mut, grosse Offenheit und den Segen Gottes.

Ihr Pastoralraumteam: Urs Stierli (Pastoralraumleiter), P. Ben Kintchimon (Leitender Priester), Margrit Küng, Christof Arnold

Hoffnungsworte auf der Homepage

Auf unserer Homepage werden jeden Tag in der Karwoche und an jedem Sonntag "Hoffnungsworte" von einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger aus dem Pastoralraum veröffentlicht. Diese Impulse können Mut machen und Abwechslung in den Alltag bringen.

Palmsonntag, Karwoche, Ostern

Am Palmsonntag, in der Karwoche und an Ostern können wir keine Gottesdienste feiern. Dabei wären gerade diese Feiern voll tiefer Symbolik und lieb gewonnener Rituale. Gerne werden wir Seelsorgende an allen Sonn- und Festtagen das jeweilige Tagesevangelium lesen, Fürbitte für die Pfarrei und die Welt halten, ein Vaterunser und ein Segensgebet beten. Wenn möglich geschieht dies in der Kirche, jedoch ohne Beteiligung der Pfarrei. Andernfalls beten wir zu Hause. Natürlich sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen, dasselbe bei sich zu Hause zu tun. Auch P. Julipros wird für die ihm anvertrauten Pfarreien regelmässig eine Messe lesen. Zudem können Gebetszeiten und Gottesdienste am Fernsehen mitgefeiert werden. Gerne machen wir an dieser Stelle auf die "Hoffnungsworte" auf unserer Homepage aufmerksam (siehe separater Artikel).

Christof Arnold

Palmsonntag

Am Palmsonntag werden in der Kirche normalerweise immergrüne Zweige von Stechpalmen, Tujas, Buchs- oder anderen Büschen gesegnet. Anschliessend werden sie zu Hause hinter ein Kreuz geklemmt. Davon versprechen sich die Gläubigen Schutz und Segen für das ganze Haus. Die Palmzweige erinnern an die Freude der Menschen in Jerusalem, nachdem Jesus vor mehr als 2000 Jahren in ihre Stadt gekommen ist. In diesem Jahr ist die Segnung der Palmzweige in der Kirche nicht möglich. Eigenheimbesitzer können aber Zweige aus dem eigenen Garten in die Wohnung holen, Kinder können Palmzweige zeichnen und alle Pfarreiangehörigen können etwas, was ihnen

Freude macht, zum Kreuz hängen. Zudem können sie selber um Schutz vor Krankheit, Unwetter und Unfrieden beten. Das Tagesevangelium für den Palmsonntag: Matthäusevangelium 21,1-11

Hoher Donnerstag

Wie es der liturgische Brauch verlangt, wird am Abend des Hohen Donnerstags die Kommunion aus der Kirche getragen. Ebenso werden die Altäre abgeräumt und aller Kirchenschmuck aus der Kirche entfernt. So soll sich die Kirche zeichenhaft vom Abendmahlssaal in das Grab Jesu "verwandeln". Dies geschieht ohne Beteiligung der Pfarrei. Um 20.00 Uhr werden alle Glocken läuten. Tagesevangelium: Johannes 13,1-15.

Karfreitag

Am Karfreitag erinnern sich die Christinnen und Christen an das Leiden und Sterben Jesu. In diesem Jahr können wir dies nicht in Gemeinschaft und in der Kirche tun. Die Gläubigen sind aber eingeladen, zu Hause für die Leidenden von heute zu beten. Zudem kann natürlich jede und jeder die Passionsgeschichte für sich aus der Bibel lesen: Johannesevangelium Kapitel 18,1-19.42.

Stiftsjahrzeiten und Gedächtnisse

Gerne liest Pater Julipros jeweils eine stille Messe für die Verstorbenen, deren Jahres-, Stifts- oder Monatsgedächtnisse wären. Auf Wunsch der Angehörigen kann das Gedächtnis auch auf einen Gottesdienst zu einem späteren Zeitpunkt verschoben werden. Danke für Ihr Verständnis.

Fastenopferinzug

Das diesjährige Fastenopfer kann nicht wie gewohnt eingezogen werden. Gerne nimmt das Fastenopfer Spende aus dem bargeldlosen Zahlungsverkehr entgegen. Die Fastenopfersäcklein ziehen wir ein, wenn sich die Lage normalisiert hat. Es ist wichtig, dass wir auch in dieser Situation an die Menschen in den armen Weltgegenden denken.

Ökumenische Aktion

Die evangelisch-reformierte Kirche und die katholische Kirche rufen die Schweizer Bevölkerung auf, für die Betroffenen der Coronakrise, das medizinische Personal und eine gute Zukunft zu beten. Jeden Donnerstagabend soll eine brennende Kerze vor das Fenster gestellt und um 20.00 Uhr gebetet werden. Das Pastoralraumteam lädt die Pfarreiangehörigen jedoch ein, das Gebet jeden Abend um 20.00 Uhr zu suchen (vgl. Wir sind für Sie da!). Ebenfalls als ökumenische Aktion werden am Hohen Donnerstag und an Ostern um 20.00 Uhr alle Kirchenglocken läuten.